

Presseinformation des Berliner CSD e.V. vom 15. Mai 2020

Kampagnenstart zum IDAHOBIT!

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Homo-, Bi, Inter- und Transphobie bzw.- feindlichkeit (IDAHOBIT) startet der Berliner CSD e.V. seine diesjährige Kampagne. Ab dann ist die Website passend zum diesjährigen Motto online, außerdem können die ersten Merchandises dieser Saison auf csd-berlin.de erworben werden und die Anmeldung zur Teilnahme am diesjährigen Berliner CSD wird möglich sein.

„Wir wollen den Berliner CSD möglichst parallel zum traditionellen CSD umsetzen. Es soll der Eindruck entstehen, entweder am Seitenrand alle Teilnehmenden vorbeiziehen zu sehen oder mit dem Truck der Wahl mitzulaufen.“, erklärt Vorstandsmitglied Ralph Ehrlich.

Dieses Jahr wird der Berliner CSD digital über die Bildschirme rollen. Dazu werden derzeit mehrere Streams vorbereitet. Im Main-Stream erwartet die Zuschauenden das volle CSD Programm. Genauso wie jedes Jahr, nur eben digital! In den weiteren Streams kann sozusagen den Lieblingstrucks/DJ_anes/Showprogrammen gefolgt werden. Ein abschließendes Bühnenprogramm mit Acts, politischen Statements und Moderationen vollendet die Online-Umsetzung des Berliner CSDs 2020. Daneben werden aber analoge Aktionen vorbereitet, die sowohl die Sichtbarkeit in der Stadt herstellen sollen als auch politische Aussagen treffen und das Zusammengehörigkeitsgefühl steigern werden.

Vom 17. Mai bis zum diesjährigen Berliner CSD am 25. Juli werden immer wieder neue Goodies und Updates veröffentlicht. Es empfiehlt sich also, den Social-Media-Kanälen des Berliner CSD e.V. zu folgen.

Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich gern an:

Maria Bormuth
Berliner CSD e.V.
030/236 28 632
maria.bormuth@csd-berlin.de
www.csd-berlin.de